

New Learning: Das 3x3 der Smart Economy

Die Netzwerk-Ökonomie (Smart Economy), getrieben durch die digitale Transformation und die Corona-Pandemie, verändert unser Handeln und Wirken. Businessmodelle müssen immer schneller angepasst werden. Schnelles, wirksames Lernen wird zum entscheidenden Vorteil. Das 3x3 der Smart Economy zeigt, wie Unternehmen in New Learning investieren und gewinnen.

Urs Achermann

Eine kürzlich durchgeführte Umfrage des Beratungsunternehmens PwC zum Thema « Hoffnungen und Ängste 2021 » zeigt folgende Ergebnisse: 60 Prozent der Befragten sind besorgt, dass die Automatisierung viele Arbeitsplätze gefährdet; 48 Prozent glauben, dass es traditionelle Arbeitsplätze in der Zukunft nicht mehr geben wird; 39 Prozent halten es für wahrscheinlich, dass ihr Job innerhalb von 5 Jahren veraltet sein wird; 77 Prozent sind bereit, neue Fähigkeiten zu erlernen oder sich komplett umschulen zu lassen und 49 Prozent würden gerne ein eigenes Unternehmen gründen.

Lernen früher und heute

Die aktuelle Krise beschleunigt den Wandel. Megatrends wie die digitale Transformation, New Work, die Individualisierung, die Wissenskultur und die Konnektivität schreiten schneller in ihrer Wirksamkeit voran als gedacht und geplant. Das Lernen wandelt sich. War das Lernen in der Ver-

gangenheit mehrheitlich an Vorgaben und Abschlüssen orientiert, so tritt je länger desto mehr die unmittelbare Wirksamkeit des Gelernten in den Vordergrund. Die Lernzyklen werden kürzer, die Lernwirksamkeit entscheidender.

Entsprechend wichtig für Unternehmen: schnelles und wirksames Lernen und die Installation einer Lernkultur. New Learning basiert auf der digitalen und technologischen Vernetzung und dem Grundgedanken der Effizienzsteigerung. Im Fokus steht die zeitnahe Befähigung zur anforderungsgerechten, individuellen

Leistungserbringung. Der Lernende wird dabei durch ein smartes Lernumfeld unterstützt. Kollaboration zwischen Mensch und Maschine sowie durch künstliche Intelligenz gestützte Assistenzsysteme prägen das New Learning.

Plattform

www.skilltrainer.ch



Austausch

Gerne tauschen wir uns mit Ihnen zum Thema Transformation/ New Learning aus:

- Terminvereinbarung: firmitenberatung@kv-business-school.ch
- LinkedIn Fachgruppe: www.linkedin.com/groups/9019367

INFO

Tipp: Training mit Wirkung bei der KVBSZ

Unter dem Themenbereich Smart Economy hat die KV Business School Zürich diverse Bildungsformate geschaffen, unter anderem:

- SmartCamp – Intensive Trainings mit Fokus Praxistransfer
- SkillBox – Training der Future Skills
- SkillJourney – Selbstgesteuerter Lernprozess für Individuen, Teams und Organisationen

Das 3x3 der Netzwerk-Ökonomie

Das 3x3 der Smart Economy gibt Anhaltspunkte, wie eine wirksame Lernkultur und New Learning eingeführt werden können:

Fokus Mitarbeitende

1. Mitarbeitende erhalten die Möglichkeit, ihre eigenen Fertigkeiten in einem individuellen und selbstbestimmten Lernumfeld analog und digital zu entwickeln.
2. Mitarbeitende nutzen je nach Rolle und Funktion berufsqualifizierende Weiterbildungen, um ihr eigenes Jobprofil für den Arbeitsmarkt attraktiv zu behalten und sich Expertise anzueignen.
3. Mitarbeitende erweitern und verstärken ihre Fertigkeiten in den Future Skills (Meta-, Human- und Digital-Skills), um sich in den Themenbereichen zu stärken, die in Zukunft vermehrt in der Kollaboration mit Mensch und Maschine an Bedeutung gewinnen.

Fokus Teams

1. Teams arbeiten nach Scrum-Prinzipien. Dies ermöglicht auf

optimale Art und Weise eine neue Art des Lernens und Arbeitens in Unternehmen zu manifestieren. Kurze Entwicklungszyklen (Sprints), Kundenorientierung (User Stories) und effiziente und reflektierte Feedbackkultur (Review und Retro) sind fixe Bestandteile der Scrumplanung.

2. Teams stellen wirksame Kollaboration ins Zentrum und werden so zu Hochleistungsteams. Jede und jeder am richtigen Ort mit den richtigen Kompetenzen.
3. Teams installieren eine sich gegenseitig befruchtende Lernkultur. Fehler, Experimente und Feedbacks sind jederzeit erwünscht. Lernen ist der Schlüssel zum Erfolg.

Fokus Organisation

1. Die Organisation schafft eine digitale Lernumgebung, wo Skilltraining und Skillmanagement zu den wichtigsten Teildisziplinen im HR werden. Der Mensch macht den Unterschied.
2. Die Organisation richtet sich konsequent Richtung Kundin

und Kunde aus. Strukturen und Prozesse, die dem direkten Kundenbezug hinderlich sind, werden hinterfragt. Bei Entwicklungsprojekten werden grundsätzlich Kunden miteinbezogen (Scrum).

3. Die Organisation setzt ihre Werte (WHY) an oberster Stelle. Die Werte dienen als Nordstern jeglichen unternehmerischen Handelns. Sie sind allen Mitarbeitenden und Stakeholdern bekannt. Transformation, verstanden als Adaptionfähigkeit an eine sich verändernde Umwelt, wird aktiv gelebt. Mit der Schritt-für-Schritt-Umsetzung des 3x3 des Lernens wird ein nachhaltiges und wirksames New Learning in Unternehmen installiert. Hochleistungsteams, als Basis jeden unternehmerischen Erfolges, erhalten auf diese Weise den benötigten Nährboden. Zudem werden Lernstrukturen geschaffen, die Mitarbeitende befähigen, selbstgesteuert und mitbestimmend den dynamischen Wandel der Zeit erfolgreich und wirksam zu gestalten. ■

ZUR PERSON



Urs Achermann

CEO KV Business School Zürich, ist seit über 20 Jahren Bildungsgestalter. Das Bildungsunternehmen begleitet Organisationen in ihrer gesamten Entwicklung hin zur (digitalen) Transformation.